

Inhalt

Vorwort	6
Abkürzungen	6

Teil 1 **Wortschatz**

A Person, Familie und Freunde

A1	Guten Tag	8
A2	Hallo	9
A3	... und Tschüs	9
A4	Anmeldeformular	10
A5	Der Name – die Namen	11
A6	Wie ist Ihr Name?	11
A7	Zur Person	12
A8	Land und Leute	12
A9	Ich	13
A10	Du oder Sie?	13
A11	Kontinente	14
A12	Familienfoto	15
A13	♀ und ♂	15
A14	Meine Familie	16
A15	Einladungskarte	16
A16	Kontakte	17
A17	Wie sehen sie aus?	18

B Körper und Gesundheit

B1	Der Körper	19
B2	Ein Arm – Arme	19
B3	Das Gesicht	20
B4	Sehen, hören, verstehen und schmecken	20
B5	Der Zahn tut weh	21
B6	Beim Arzt	21
B7	Mein Tag	22
B8	Mutter und Sohn	23

C Wohnen und Hausarbeit

C1	Ein Haus mit Garten	24
C2	Frau Müller kauft Möbel	25
C3	Ein Bild, viele Bilder	25

C4	Ein Dialog	26
C5	Groß und klein	26
C6	Ich suche eine Wohnung	27
C7	Auf und zu, an und aus	28
C8	Bei Familie Wagner	28
C9	Was/Wer ist wo?	29

D Natur, Wetter und Jahreszeiten

D1	Tiere und Pflanzen	30
D2	Ich sehe viele Bäume	30
D3	Eine Postkarte aus dem Urlaub	31
D4	Norden, Süden, Osten und Westen	31
D5	Auf dem Land	32
D6	Hier sind Berge	32
D7	Jahreszeiten in Deutschland ...	33
D8	Ich mag den Frühling	33
D9	Monate	34
D10	Wetter	34
D11	Das Wetter wird schlecht	34

E Reisen, Verkehr und Freizeit

E1	So kann man reisen	35
E2	Wie weit ist es zum Dom?	35
E3	In der Touristeninformation ...	36
E4	Vor der Reise	37
E5	E-Mail an einen Freund	37
E6	Am Bahnhof	38
E7	Abfahren und ankommen	38
E8	Anruf im Hotel	39
E9	Wo und wie?	40
E10	Keine Zeit!	40
E11	Die Woche	41
E12	Hobbys	41

E13	Ich habe frei	42
E14	Petras Woche	42
E15	Leonie und Moritz gehen ins Kino	43
E16	Früher und später	43
E17	Entschuldigen Sie, wie viel Uhr ist es?	44
F	Essen, Trinken und Einkaufen	45
F1	Lebensmittel	45
F2	Beim Frühstück	46
F3	Getränke und Essen	47
F4	Im Restaurant	48
F5	Geschirr und Besteck	50
F6	Wie schmeckt das Essen?	50
F7	Haben wir noch Milch?	51
F8	Die Bäckerei hat sonntags auf	52
F9	Was kaufe ich wo?	52
F10	Im Obstladen einkaufen	53
F11	Die Verkäuferin fragt	53
F12	Der Kunde sagt	54
F13	Wie viel möchten Sie denn?	54
F14	Kaufen und verkaufen	55
F15	Kleider	56
F16	Wie ist die Hose?	56
G	Amt, Post, Bank und Polizei	57
G1	Post und Telefon	57
G2	Am Schalter	58
G3	E-Mail, Brief, SMS und Formular	59
G4	Auf dem Amt	59
G5	Geld	60
G6	Telefon, Fax und Handy	61
G7	Polizei und Verkehr	62
H	Schule, Arbeit und Beruf	63
H1	Rund um die Schule	63
H2	Rechnen, lesen, schreiben	63
H3	Im Klassenzimmer	64
H4	Nomen und Verb	64

H5	Silbenrätsel – Schulfächer in Deutschland	65
H6	Der Deutschkurs	65
H7	Berufe	66
H8	Berufe für Männer und Frauen	66
H9	Was arbeitest du?	67
H10	Taxifahrer Peter Maurer	67
H11	Erklärungen zur Arbeit	68
H12	Computer und Internet	68

Teil 2 **Grammatik**

I	Verben	70
I1	... und wer bist du?	70
I2	... und wie ist, bitte, Ihr Name?	71
I3	Eine schwierige Ehe	72
I4	Ein Tag im Leben von Frau Fleißig	73
I5	Mach doch mal!	74
I6	Ein Ausflug nach Neuschwanstein	75
I7	Der perfekte Sohn	76
I8	Veränderungen	77
I9	Das will ich können!	77
I10	Wünsche und Vorlieben	78
I11	Das geht wirklich höflicher!	78
J	Nomen und Artikel	79
J1	Einkauf für eine Großfamilie	79
J2	Wir haben Zwillinge!	80
J3	Nur ein Traum	81
J4	Was zu wem gehört	82
J5	Falsch gedacht!	84
K	Adjektive	85
K1	Wie ist ...?	85
K2	Rap gefällt mir besser!	86

L Pronomen	87	O Satzstellung	98
L1 Gästeliste	87	O1 Eine Ferienwoche	98
L2 Meinen Sie die da?	88	O2 Wort-Wolken	99
M Präpositionen	89	O3 Wo ist sie nur?	100
M1 Alles eine Frage der Perspektive	89	O4 Alltägliches	100
M2 Die richtige Richtung	90	P Konjunktionen	101
M3 Urlaubspläne	91	P1 Pro und Kontra	101
M4 Blumen für meine Frau	92	P2 ..., aber es ist vielleicht sehr teuer!	102
M5 Internationales	93	Q Zahlen	103
N Fragen	94	Q1 Fit in Zahlen!	103
N1 Interview im Himmel	94	Q2 Zahlen, Zahlen, Zahlen	104
N2 Du bist aber neugierig!	95	Q3 Die dritte Aufgabe!	105
N3 Sagen Sie die Wahrheit!	96	Q4 Der Wievielte ist heute?	106
N4 Doch!	97		
Lösungen	107		
Teil 1 Wortschatz	108		
Teil 2 Grammatik	112		

VORSCHAU

Vorwort

Liebe Deutschlernende,

mit dem Band *Deutsch üben Wortschatz & Grammatik A1* können Sie den Wortschatz und die Grammatik der Niveaustufe A1 einüben und festigen. Damit erhalten Sie die Grundlage für erste, elementare Kommunikationssituationen.

Wortschatz & Grammatik A1 behandelt alle Themenbereiche, die für die Stufe A1 des *Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens* vorgesehen sind. Sie finden darin

- abwechslungsreiche Übungen (spielerische Übungen, Lückentexte, Zuordnungsübungen, Übungen zur Satzbildung etc.),
- authentische Kontexte, Situationen und Dialoge,
- wertvolle Lerntipps,
- zahlreiche Illustrationen als Verständnishilfe,
- einen übersichtlichen Lösungsteil zur Selbstkontrolle.

Der vorliegende Band eignet sich zur Wiederholung und Vertiefung des Wortschatzes und der Grammatik A1 und zur Prüfungsvorbereitung. Er ist bestens zur Selbstevaluation geeignet, um zu testen, was man gut oder weniger gut beherrscht.

Viel Spaß mit *Deutsch üben Wortschatz & Grammatik A1* !

Autorinnen und Verlag

Abkürzungen:

A	steht vor Varianten, die man in Österreich sagt	
CH	steht vor Varianten, die man in der Schweiz sagt	
m	maskulin, männlich	<i>der Hund</i>
f	feminin, weiblich	<i>die Katze</i>
n	neutral, sächlich	<i>das Pferd</i>
Pl	Plural, Mehrzahl	<i>die Tiere</i>

A Person, Familie und Freunde

A1 Guten Tag

Ergänzen Sie.

freut mich • Entschuldigung • heiÙe • arbeiten • heiÙt • bin • Kollege • Frau •
Name • Tag • guten • Ihr • Tag



1. ● Guten Tag. Mein _____ ist Maria Stix.

▶ Guten Tag, _____ Stix. Ich bin Simon Umbreit.

2. ● Frau Brill, das ist mein _____ Herr Agert.

▶ _____,

_____ Tag, Herr Agert.

■ Guten _____.



3. ● Hallo. Ich _____ Leonie. Und wie _____ du?

▶ Hi, ich _____ David.

4. ● Ich heiÙe Jan Westerhoff-Nilling.

▶ _____, wie ist _____ Name?

● Westerhoff-Nilling. Jan Westerhoff-Nilling.

▶ Ich bin Frau Müller. Anna Müller.

_____ Sie auch bei Future-Comes?



A2 Hallo ...

Wie grüßt man?

~~Guten Morgen.~~ • Hallo./Hi. • Grüezi. • Grüß Gott. • Guten Tag.

1. In der Arbeit (bis 11 Uhr): Guten Morgen.
2. In einem Geschäft zu einer Verkäuferin
(von 11 bis 18 Uhr): _____
3. In Österreich und Süddeutschland: _____
4. In der Schweiz: _____
5. Jugendliche zu Jugendlichen
(CH: Junge zu Jungen): _____

A3 ... und Tschüs

Was sagt man, wenn man geht?

~~Tschau./Tschüs.~~ • Servus. • (Auf) Wiedersehen. • Gute Nacht. •
Tschüs./Bis bald. • (Auf) Wiedersehen.

1. Jugendliche zu Jugendlichen: Tschau./Tschüs.
2. In einem Geschäft: _____
3. Freunde zu Freunden in Österreich
und Süddeutschland: _____
4. Wenn es ca. 22 Uhr ist: _____
5. Bei der Arbeit zu Besuchern
und Kunden: _____
6. Zu Freunden, zu Kollegen: _____

A4 Anmeldeformular

Ergänzen Sie.

Geburtsdatum • Straße • Beruf • Hausnummer • Familienname • Unterschrift •
 Postleitzahl • Vorname • Wohnort (Stadt) • Land • E-Mail • Telefonnummer •
 Nationalität

Anmeldung

Sprachschule
Lingua

Sommersprachkurs
 A1/1 01.08. – 31.08.:
 Deutsch als Fremdsprache

Santos

Maribell

(1.) Familienname

(2.) _____

29.4.94

spanisch

(3.) _____

(4.) _____

Giselastr.

104

(5.) _____

(6.) _____

81739

München

(7.) _____

(8.) _____

Deutschland

089/739665

(9.) _____

(10.) _____

maribell.santos@web.de

Studentin

(11.) _____

(12.) _____

Maribell Santos

(13.) _____

A5 Der Name – die Namen

Schreiben Sie den bestimmten Artikel und den Plural.

1. Name: der Name – die Namen
2. Straße: _____
3. Stadt: _____
4. Land: _____
5. E-Mail: _____
6. Telefonnummer: _____
7. Student: _____
8. Studentin: _____

Tipp

Nomen schreibt man groß:
Straße, Stadt, Land ...

Lernen Sie Nomen immer mit Artikel und Plural:
die Straße, die Straßen (Pl); die Stadt, die Städte (Pl); das Land, die Länder (Pl) ...

A6 Wie ist Ihr Name?

Ergänzen Sie. Achten Sie bei Verben auf die korrekte Form.

Geburtsort • sein • leben • Adresse • kommen • Tochter • geboren • Name • buchstabieren • Jahre • wohnen • Kinder • sprechen

- Wie ist Ihr (1.) Name ?
- Mein Name ist Yerli. Asiye Yerli.
- Können Sie den Nachnamen bitte (2.) _____ ?
- Y-E-R-L-I.
- Woher (3.) _____ Sie?
- Ich komme aus der Türkei. Ich (4.) _____ erst seit sechs Monaten in Deutschland.
- Wann sind Sie (5.) _____ ?
- Am 29.4.1984.
- Was ist Ihr (6.) _____ ?
- Entschuldigung, ich (7.) _____ noch nicht so gut Deutsch.
- Wo sind Sie geboren?
- In Ankara.
- Haben Sie (8.) _____ ?
- Ja, ich habe eine (9.) _____. Sie ist vier (10.) _____ alt.
- Wie ist Ihre (11.) _____ ?
- Ich (12.) _____ im Märchenweg 5, 81739 München.
- Was sind Sie von Beruf?
- Ich (13.) _____ Programmiererin.

A7 Zur Person

Was passt nicht?

1. Familienstand: ledig – verheiratet – ~~geboren~~ – geschieden
2. Adresse: Straße – Fax – Hausnummer – Platz
3. Name: Geburtsname – Vorname – Nachname – Familienstand
4. Geburtsdatum: Geburtstag – Geburtsjahr – Geburtsort – geboren am
5. Geschlecht: männlich – weiblich – verwandt

A8 Land und Leute

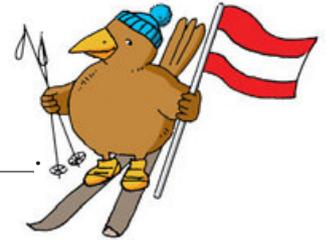
Ergänzen Sie die Länder, die Bewohner und die Staatsangehörigkeit.

die Schweiz • Deutschland • Österreich



1. Er kommt aus der Schweiz. Er ist Schweizer.
Seine Mutter ist Schweizerin und sein Vater Schweizer.
Staatsangehörigkeit: schweizerisch.

2. Er kommt aus _____ . Er ist _____ .
Seine Mutter ist _____ und sein Vater _____ .
Staatsangehörigkeit: _____ .



3. Er kommt aus _____ . Er ist _____ .
Seine Mutter ist _____ und sein Vater _____ .
Staatsangehörigkeit: _____ .

Tipp

Länder haben meistens keinen Artikel:

Österreich, Deutschland, Frankreich, Italien, Brasilien, Russland, Japan ...

Länder mit Artikel:

die Schweiz, die Türkei, der Iran, der Irak, die USA (Pl), die Niederlande (Pl)

A11 Kontinente

Ergänzen Sie.

Asien • ~~Amerika~~ • Europa • Afrika • Australien

1. Amerika
2. _____
3. _____

4. _____
5. _____

Tipp

So lernen Sie optimal:

Sprechen Sie neue Wörter beim Lernen: einmal leise, einmal laut, einmal leise ...

Sprechen **und** schreiben Sie neue Wörter: sprechen + schreiben = 2 Lernchancen.

Ist ein Wort schwer für Sie?

Unterstreichen Sie das Wort und schreiben Sie es mehrmals.

A12 Familienfoto

Ergänzen Sie.

der Sohn • ~~der Vater~~ • der Großvater • die Großmutter • die Tochter •
das Baby • die Mutter • der Hund

1. der Vater
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____
6. _____
7. _____
8. _____



A13 ♀ und ♂

Ergänzen Sie.

die Ehefrau • die Partnerin • das Mädchen • ~~die Dame~~ • die Freundin

1. der Herr ↔ die Dame
2. der Junge (A: der Bub) ↔ _____
3. der Ehemann ↔ _____
4. der Freund ↔ _____
5. der Partner ↔ _____

Tipp

Weibliche (♀) Personen: Der Artikel ist feminin (*die*).
die Frau, die Freundin, die Tochter ...

Männliche (♂) Personen: Der Artikel ist maskulin (*der*).
der Mann, der Freund, der Sohn ...

Aber: **das Baby, das Mädchen.**

F7 Haben wir noch Milch?

Ergänzen Sie. Achten Sie bei Verben auf die korrekte Form.

Supermarkt • mitnehmen • kaufen • brauchen • mögen • Metzger • Bäcker •
Brötchen (Pl) • Apotheke • Fleisch • Kilo • Gemüse • Kiosk



- Kaufst du das Hackfleisch beim (1.) Metzger (A: Fleischhauer)?
Das (2.) F _____ ist dort nicht so fett wie im Supermarkt.
- O. K. Soll ich auch noch Wurst mitbringen?
- Ja, (3.) n _____, was du (4.) m _____.
- Soll ich auch noch (5.) G _____ und Obst (6.) k _____?
- Ja, Äpfel, Bananen und Orangen. Und wir (7.) b _____ auch noch Kartoffeln.
- Wie viel Kartoffeln willst du denn?
- Ein (8.) K _____ reicht.
- Soll ich auch noch Brot oder (9.) B _____ (A: Semmeln; CH: Brötli) kaufen?
- Nein, der (10.) B _____ hat doch sonntags auf.
- Haben wir noch Milch?
- Nein, aber ich fahre noch zum (11.) S _____.
- Gehst du in die (12.) A _____ und holst die Medikamente für Oma?
- Ja, und die Zeitung?
- Die hole ich gleich am (13.) K _____ (A: in der Trafik).

Tipp

Brötchen oder Semmeln?

Es gibt verschiedene Wörter für das Wort *Brötchen*. In Österreich und Bayern, z. B. in München, sagt man normalerweise *Semmel*. In manchen Teilen Süddeutschlands, z. B. in Stuttgart, sagt man *Breadle* oder *Weggle*. In der Schweiz heißen Brötchen *Brötli* oder *Bürli*. Und in Berlin sind Brötchen *Schrippen*.

F8 Die Bäckerei hat sonntags auf

Ordnen Sie die Buchstaben in Klammern und ergänzen Sie.

1. der (tagoMn) Montag – montags
2. der (tasDieng) _____
3. der (wochttMi) _____
4. der (ersnnDotag) _____
5. der (tageiFr) _____
6. der (tagmsSa) _____
7. der (nntagSo) _____
8. der (ochWengat) _____

Tipp

Wochentage haben immer den Artikel **der**: **der Montag**, **der Dienstag** ...
Die Bäckerei hat **sonntags** auf. = Die Bäckerei hat jeden Sonntag auf.

F9 Was kaufe ich wo?

Ordnen Sie zu.

- | | |
|-------------------------------------|--|
| 1. Brötchen und Brot hole ich | a) in der Metzgerei (A: Fleischhauerei). |
| 2. Medikamente bekomme ich | b) im Supermarkt. |
| 3. Ich kaufe Obst und Gemüse oft | c) in der Apotheke. |
| 4. Ich kaufe Wurst und Fleisch | d) im Obstladen oder auf dem Markt. |
| 5. Milch, Zucker und Reis kaufe ich | e) in der Bäckerei. |

1.	2.	3.	4.	5.
e)				

F10 Im Obstladen einkaufen

Ergänzen Sie die passenden Sätze.

Oh, das ist mir zu teuer. • Nein, danke. Das ist alles. •
Ich hätte gern ein Pfund Tomaten. • Ich bin dran.



● Wer ist der Nächste?

■ (1.) Ich bin _____

● Bitte schön?

■ (2.) _____

● Noch etwas?

■ Fünf Bananen bitte. ... Und, haben Sie Erdbeeren?

● Ja, aus Südafrika. Die Schale vier Euro.

■ (3.) _____

Dann nehme ich eine Ananas.

● Sonst noch etwas?

■ (4.) _____

● Das macht dann acht Euro dreißig.

F11 Die Verkäuferin fragt ...

Ordnen Sie die Wörter und schreiben Sie die Satzanfänge groß.

1. etwas – sonst – noch – ?

Sonst noch etwas? _____

2. es – ein – darf – sein – bisschen – mehr – ?

3. wünschen – Sie – ?

4. Sie – viel – wie – möchten – ?

5. das – alles – ist – ?

6. ich – Ihnen – kann – helfen – ?

F12 Der Kunde sagt ...

Suchen Sie die Sätze und schreiben Sie.

FJFJGEBENSIEMIRBITTEEINENKOPFSALATDGSKZRZLUHABENSIEEIERF
 JJKFGNEINDANKEDASISTALLESJHFWIEVIELKOSTENDIEERDBEERENHG
 FJFDHRDFFGDTZDFWOFINDEICHDENZUCKERXMHGDHDSISTALLESC

1. *Geben Sie mir bitte einen Kopfsalat.* _____
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____
6. _____

F13 Wie viel möchten Sie denn?

Ergänzen Sie. Es gibt manchmal mehrere Möglichkeiten.

(der) Becher • (der) Liter • (die) Packung • (das) Gramm • (die) Flasche •
 (das) Kilo • (die) Dose (CH: (die) Büchse) • fünf • (das) Pfund

In der Metzgerei

Ich möchte gerne ...

... ein (1.) *Pfund* / _____ Hackfleisch,

... hundert (2.) _____ Salami.

Im Obstladen

Ich hätte gerne ...

... (3.) _____ Bananen,

... ein (4.) _____ / _____ Kartoffeln .

Im Supermarkt

Wir brauchen noch ...

... einen (5.) _____ Sahne,

(A: Schlagobers)

... zwei (6.) _____ / _____ Milch,

... eine (7.) _____ Kaffee,

... eine (8.) _____ Pizzatomaten.

F14 Kaufen und verkaufen

Ordnen Sie zu.

- 1. Soll ich noch einkaufen?
 - 2. Holst du Brötchen? Und wir brauchen auch noch Brot fürs Wochenende.
 - 3. Ich möchte das als Geschenk.
 - 4. Ich möchte diese Schuhe in Größe 40.
 - 5. Gibt es das Fahrrad auch in einer anderen Farbe?
 - 6. Wo finde ich Winterjacken für Kinder?
 - 7. Lila mag ich nicht. Können Sie mir den Pullover in einer anderen Farbe zeigen?
 - 8. Gefällt dir das Kleid?
 - 9. Wo finde ich die Computer im Sonderangebot?
 - 10. Was machen wir mit dem alten Tisch?
- a) Ich kann Ihnen den Pullover in Grün und in Schwarz bringen.
 - b) Im zweiten Stock.
 - c) Ja, gern. Welches Papier möchten Sie denn?
 - d) Ja, aber beeile dich. Hier schließen die Geschäfte alle schon um 18 Uhr.
 - e) Die Computer im Sonderangebot sind leider schon aus.
 - f) Die gibt es leider nicht mehr in Größe 40.
 - g) Ich kann Ihnen das Fahrrad gerne in Blau bestellen.
 - h) Wir können ihn auf dem Flohmarkt* verkaufen.
 - i) Ja, es ist sehr schön.
 - j) Ja, ich fahre gleich zum Bäcker.

**Flohmarkt = Markt, auf dem man gebrauchte und alte Sachen kaufen und verkaufen kann*

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
d)									

Tipp

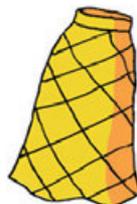
Gibt es zu Ihrem Lehrbuch eine Hör-CD? Hören Sie diese CD oft. Haben Sie vielleicht noch einen alten Kassettenrekorder oder ein Diktiergerät? Dann können Sie neue Wörter sprechen und aufnehmen. Sie können auch das Mikrofon Ihres Computers benutzen und die Daten auf Ihrem MP3-Player speichern. – Aber egal, welche Technik Sie nehmen: Hören Sie Ihre neuen Wörter immer wieder. So lernen Sie optimal.

.....

F15 Kleider

Ergänzen Sie mit dem unbestimmten Artikel.

(der) Rock (CH: (der) Jupe) • (das) T-Shirt • (die) Bluse • (die) Hose • (das) Hemd •
~~das Kleid (CH: (der) Rock)~~ • (der) Pullover • (der) Mantel • (die) Jacke



Ich suche 1. ein Kleid
 (CH: einen Rock)

2. _____

3. _____



Ich suche 4. _____

5. _____

6. _____



Ich suche 7. _____

8. _____

9. _____

F16 Wie ist die Hose?

Unterstreichen und ordnen Sie die Adjektive.

VBILLIGOZJNPSCHÖNAGFSAUBERCGCHDJFSCHMUTZIGTIUGRAUKWQPFHGHÜBSCHFZ
 LDUIRFMODERNGDHMOROTUIKNETTAJIFPFGKRRIFGRÜNZWJFPMFHBLAUSCYZOGELB
 DGKSCHWARZHGGWTEUERDVXPGÜNSTIGP

1. Aussehen: _____

2. Farbe: _____

3. Preis: billig, _____

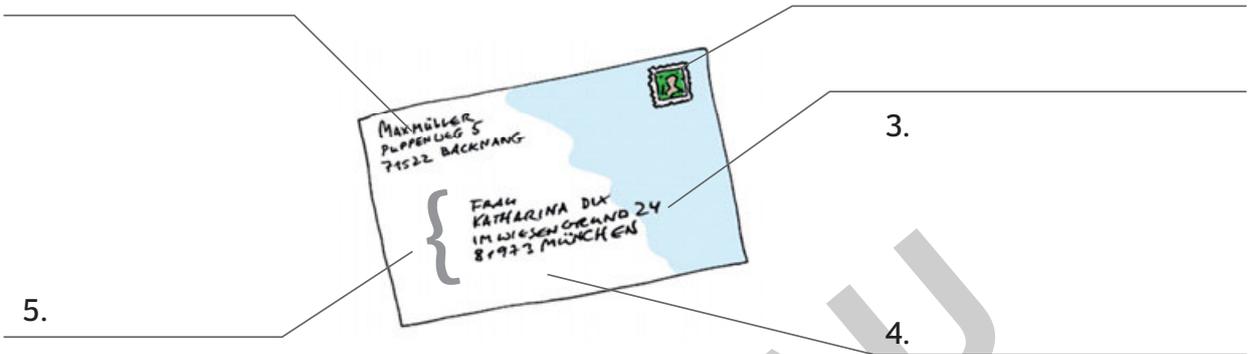
G Amt, Post, Bank und Polizei

G1 Post und Telefon

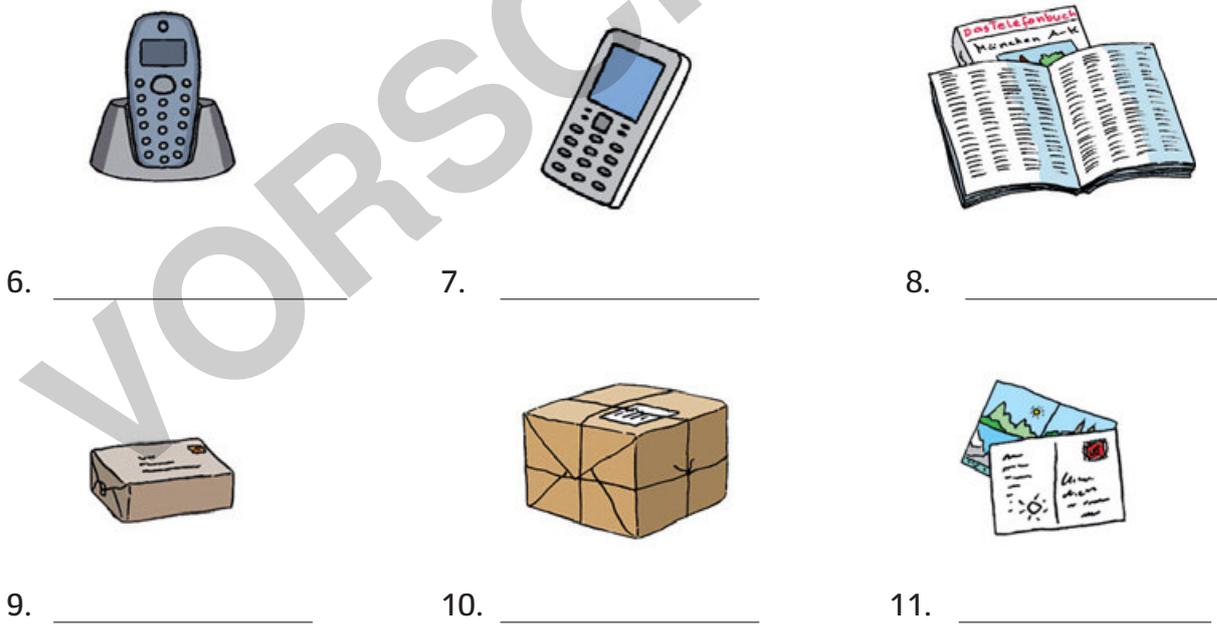
Ordnen Sie zu.

der Absender • der Empfänger • die Postleitzahl • die Briefmarke • die Adresse

1. *der Absender*



das Handy • das Päckchen (A: das Packerl) • das Paket • das Telefonbuch • die Postkarte • das Telefon



Tipp

das „chenlein“
 Wörter mit der Endung *-chen* und *-lein* haben immer den Artikel *das* (neutral).
das Päckchen, das Mädchen, das Brieflein (= kleiner Brief)

.....

N Fragen

N1 Interview im Himmel

Ergänzen Sie das richtige Fragewort.

Wie lange • Wie • Was • Wie • Wann • Woher • Wo • ~~Wie~~ • Wo •
Seit wann • Wann



- | | |
|--|--|
| 1. <u>Wie</u> heißen Sie? | Marilyn Monroe. |
| 2. _____ kommen Sie? | Aus Los Angeles. |
| 3. _____ liegt das? | In den USA. |
| 4. _____ sind Sie geboren? | Auch in Los Angeles. |
| 5. _____ sind Sie geboren? | Am 1. Juni 1926. |
| 6. _____ waren Sie von Beruf? | Ich war Fotomodell, Sängerin und Schauspielerin. |
| 7. _____ haben Sie die Schule besucht? | 10 Jahre. |
| 8. _____ haben Sie als Fotomodell und Schauspielerin gearbeitet? | Seit 1945. |
| 9. _____ haben Sie geheiratet? | 1942. |
| 10. _____ alt waren Sie da? | 16 Jahre. |
| 11. _____ ist Ihre Telefonnummer? | Die gebe ich Ihnen nicht ... |

N2 Du bist aber neugierig!

Bilden Sie zu den Antworten die passenden Fragen.

- 1. Wer ist das? Das da auf dem Foto, das ist mein Freund Hannes.
 - 2. _____ Er ist 29, so alt wie ich.
 - 3. _____ Er kommt aus Berlin.
 - 4. _____ Ich kenne ihn schon 10 Jahre.
 - 5. _____ Jetzt wohnt er in Hamburg, aber früher war er auch in München. Er war mein Nachbar.
 - 6. _____ Er wohnt dort seit drei Jahren.
 - 7. _____ Er ist Arzt.
 - 8. _____ Ich glaube, er möchte im Juli nach München kommen.
 - 9. _____ möchtest du das wissen?
- Er gefällt mir! Er ist aber verheiratet!
- Schade ...

VORSCHAU



0 Satzstellung

01 Eine Ferienwoche

Bilden Sie Sätze und achten Sie auf die richtige Verbstellung.

Vera hat eine Woche Ferien. Sie hat viele Pläne. Damit sie nichts vergisst, hat sie einen Notizzettel gemacht. Was hat sie alles vor?

- jeden Morgen um 8 Uhr 30 aufstehen
- oft ins Schwimmbad gehen
- Dienstagabend ins Theater gehen
- Ella und Rudi treffen
- die Großeltern in Bamberg besuchen
- jeden Abend joggen
- neue Schuhe kaufen
- viel spazieren gehen
- Montagabend ins Kino gehen
- Keller aufräumen
- am Samstag an den Chiemsee fahren
- am Sonntagnachmittag Tante Tilla einladen

1. Jeden Morgen steht Vera um
8 Uhr 30 auf.
2. Sie _____.
3. Dienstagabend _____.
4. Sie _____.
5. Sie _____.
6. Jeden Abend _____.
7. Sie _____.
8. Sie _____.
9. Montagabend _____.
10. Sie _____.
11. Am Samstag _____.
12. Am Sonntagnachmittag _____
_____.

Tipp

Das Verb steht immer auf Position III! (Ausnahmen: Satzfrage, Imperativ)

Das Subjekt steht immer auf Position I **oder** es kommt gleich nach dem Verb.

02 Wort-Wolken

Bilden Sie Sätze. Die Verbkammer kommt immer in die blauen Felder.

hat Hausaufgaben gemacht nicht ihre Klara

Klara **hat** ihre Hausaufgaben nicht **gemacht**.

verstanden nicht Wort habe das Ich

2. Ich

Party machen Udo möchte eine

3. Udo

kann nicht kommen heute Tina

4. Tina

gespielt Wochenende Am die Jungen haben Fußball

5. Am

dich will Freitag meiner Geburtstagsparty zu einladen ich Am

6. Am

du Kannst heute einkaufen? Nachmittag

7. **Kannst**

03 Wo ist sie nur?

Markieren Sie die **Nominativ-** und die **Akkusativergänzung**.

1. Jörg sucht seine Brille.
2. Er fragt seinen Sohn: „Hast du meine Brille gesehen?“
3. Doch sein Sohn isst gerade einen Teller Spaghetti und hört nicht zu.
4. Dann räumt Jörg seinen Schreibtisch auf.
5. „Vielleicht finde ich sie hier“, denkt er.
6. Aber die Brille liegt auch hier nicht.
7. Jörg ist sauer. „Klar, ohne Brille sehe ich meine Brille nicht gut!“, schimpft er.
8. Plötzlich hat er eine Idee: „Ich habe doch gerade die Zeitung gelesen!“
9. Er geht ins Wohnzimmer. Aha – da liegt die Katze auf der Zeitung.
Und die Zeitung liegt ... auf der Brille!



04 Alltägliches

Setzen Sie das Wort in der Klammer in die richtige Form der Dativergänzung.

1. ● Wie gefällt dir (du) das Kleid?
 ■ Super, aber leider passt es _____ (ich) nicht so gut. Probier du doch mal!
 ● Nein, Rot steht _____ (ich) nicht.
2. Schokolade schmeckt _____ (Kinder) sehr gut. Doch das gefällt _____
 (die Eltern) nicht, denn zu viel Schokolade ist nicht gesund.
3. ● Entschuldigung, könnten Sie _____ (ich) bitte helfen?
 ■ Natürlich! Gehört der große Koffer da oben _____ (Sie)?
 ● Ja! Es tut _____ (ich) leid, aber er ist so schwer!
 ■ Das macht doch nichts. Hier, bitte!
 ● Oh, ich danke _____ (Sie) sehr!
4. ● Hast du _____ (deine Mutter) schon zum Geburtstag gratuliert?
 ■ Ja, heute Morgen schon.
5. ● Wie geht es eigentlich _____ (Ihre Eltern)? Sind sie nicht schon über
 80 Jahre alt?
 ■ Richtig! Es geht _____ (sie) gut, sie sind zum Glück gesund.

Q3 Die dritte Aufgabe!

Schreiben Sie die Ordinalzahlen in Klammern als Wort.

1. ● Entschuldigen Sie bitte, wohnt Frau Kugler hier?
 - Ja, aber im Erdgeschoss. Und hier ist der vierte (4.) Stock!
 - Ach so, vielen Dank.

2. ● Was hast du da?
 - Das ist ein Kreuzworträtsel vom Supermarkt, da kann man etwas gewinnen.
 - Und was?
 - Der _____ (1.) Preis ist ein Fahrrad, der _____ (2.) ein Rucksack und der _____ (3.) eine Flasche Champagner.
 - Hoffentlich gewinnst du, die trinken wir dann zusammen!

3. ● Am Sonntag ist der _____ (70.) Geburtstag von meinem Opa.
 - Wünsch ihm alles Gute von mir!
 - Das mache ich!

4. ● Der Deutschtest war wirklich einfach!
 - Ja, aber die _____ (6.) Aufgabe habe ich nicht verstanden.

5. ● Wir müssen heute zur Buchausstellung gehen!
 - Warum?
 - Hier, lies mal: Der _____ (100.) Besucher bekommt ein Buch geschenkt!

6. ● Guten Tag, hier spricht Müller. Ich habe Ihre Anzeige gelesen und möchte gern das alte Fahrrad kaufen!
 - Das ist jetzt der _____ (25.) Anruf – das Fahrrad ist leider schon lange verkauft!
 - Schade!

Teil 1 Wortschatz

A Person, Familie und Freunde

- A1** 1. Tag; Name; Frau 2. Kollege; Freut mich; guten; Tag 3. bin; heißt; heiße
4. Entschuldigung; Ihr; Arbeiten
- A2** 1. Guten Morgen. 2. Guten Tag. 3. Grüß Gott. (Freunde begrüßen sich oft auch mit: *Servus.*) 4. Grüezi. 5. Hallo./Hi.
- A3** 1. Tschau./Tschüs. 2. (Auf) Wiedersehen. 3. Servus. (In Baden-Württemberg sagt man auch *Ade.*) 4. Gute Nacht. 5. (Auf) Wiedersehen. 6. Tschüs./Bis bald.
- A4** 1. Familienname 2. Vorname 3. Geburtsdatum 4. Nationalität 5. Straße 6. Hausnummer 7. Postleitzahl 8. Wohnort (Stadt) 9. Land 10. Telefonnummer 11. E-Mail 12. Beruf 13. Unterschrift
- A5** 1. der Name – die Namen 2. die Straße – die Straßen 3. die Stadt – die Städte 4. das Land – die Länder 5. die E-Mail – die E-Mails 6. die Telefonnummer – die Telefonnummern 7. der Student – die Studenten 8. die Studentin – die Studentinnen
- A6** 1. Name 2. buchstabieren 3. kommen 4. lebe 5. geboren 6. Geburtsort 7. spreche 8. Kinder 9. Tochter 10. Jahre 11. Adresse 12. wohne 13. bin
- A7** 1. geboren 2. Fax 3. Familienstand 4. Geburtsort 5. verwandt
- A8** 1. Schweiz; Schweizer; Schweizerin; Schweizer; schweizerisch 2. Österreich; Österreicher; Österreicherin; Österreicher; österreichisch 3. Deutschland; Deutscher; Deutsche; Deutscher; deutsch
- A9** Die folgende Lösung ist nur ein Beispiel:

Vor- und Familienname:	<u>Mira Ouahid</u>	Geburtsort:	<u>Rabat (Marokko)</u>
geboren am:	<u>26.11.1976</u>	Geschlecht:	<u>weiblich</u>
Staatsangehörigkeit:	<u>marokkanisch</u>		
Alter:	<u>33</u>		
Religion:	<u>muslimisch</u>		
Beruf:	<u>Hausfrau</u>		

Hier finden Sie einige Wörter zu Ländern, Staatsangehörigkeiten und Religionen. Noch mehr Wörter finden Sie im Wörterbuch.

Land	Staatsangehörigkeit
die USA	amerikanisch
Frankreich	französisch
Spanien	spanisch
die Niederlande	niederländisch
Großbritannien	britisch
Türkei	türkisch
Italien	italienisch
Polen	polnisch
Russland	russisch
Brasilien	brasilianisch
Argentinien	argentinisch
...	

Religion
katholisch, evangelisch, muslimisch (= islamisch), hinduistisch, buddhistisch ...

- A10** 1. du 2. Sie 3. Sie 4. du 5. Sie 6. du 7. du 8. du

du oder *Sie*? Auch für Kinder mit deutscher Muttersprache ist der Unterschied schwierig. Erst im Alter von ca. neun Jahren fangen Kinder an, zu ihren Lehrern und fremden Erwachsenen *Sie* zu sagen.

- A11** 1. Amerika 2. Europa 3. Asien 4. Afrika 5. Australien
- A12** 1. der Vater 2. die Tochter 3. das Baby 4. die Mutter 5. die Großmutter 6. der Sohn 7. der Hund 8. der Großvater
- A13** 1. die Dame 2. das Mädchen 3. die Ehefrau 4. die Freundin 5. die Partnerin
- A14** 1. Eltern 2. Familie 3. Bruder 4. Schwester
- A15** 1. a) 2. e) 3. d) 4. c) 5. b)
- A16** 1. kennst; glaube 2. sprichst; lernst 3. Magst; nett; dumm/blöd; blöd/dumm 4. sehen 5. Du ... sagen 6. essen gehen 7. habe ... gern 8. gefallen 9. interessiert; Hobby 10. traurig 11. rufst ... an; schicke 12. bekommen; Post